



Professionelle Zahnreinigung

So erhalten Sie Ihre Zähne strahlend sauber und schön...

Nachfolgend einige Informationen zum Thema **Prophylaxe**. Bitte nehmen Sie sich etwas Zeit, einmal grundsätzlich über Ihre Zähne nachzudenken. Heute wissen wir sicher, dass eine feste Kette von Ursachen für den Zahnverlust verantwortlich ist. Schlechte moderne Ernährung sorgt für ein rapides Bakterienwachstum, das zu schmierigen Zahnbelägen führt, unter denen langsam aber sicher die Zähne faulen und das Zahnfleisch blutet. Wenn wir unserer Zähne schön und fest, die Zahl der Füllungen und Kronen klein und das Zahnfleisch straff und gesund erhalten wollen, so müssen wir dafür sorgen, dass sich keine Beläge auf unseren Zähnen und auf unserem Zahnfleisch halten können. Tun wir nichts, so werden Karies und Parodontitis weiterhin über unser Kauorgan herfallen und es zerstören.



Alles, was wir bisher unternehmen haben, wie den Bau von hervorragenden Füllungen, teurer Kronen, noch teurerer Implantate und komplizierten, feinmechanisch perfekten Ersatzteilen, hat zwar manchmal den Verlust an Zahnschubstanz vorübergehend ausgeglichen und die Kaufunktion einigermaßen ersetzen können, die Krankheit wurde damit aber in keinem Falle aufgehalten. Ja, oft führen gerade die künstlichen Materialien im Mund auf Grund ihrer Materialeigenschaften oder ihrer Verarbeitung zu noch mehr Belägen und damit zu weit schnellerem Gebissverfall.

Viele, vielleicht auch Sie, haben feststellen müssen, dass **trotz der Zahnpflege**, wie wir sie bisher betrieben haben, trotz der langen Zeit, die wir beim Zahnarzt verbracht und trotz des vielen Geldes der Zerfall unseres Gebisses weiter und weiter ging. Immer mal wieder eine neue Füllung oder gar eine Krone, vielleicht schon Wurzelfüllungen, oder es mussten schon Zähne entfernt werden. Und wir gehen immer wieder zum Zahnarzt in der Hoffnung, durch Behandlung den Zahnverfall aufhalten zu können. Im Grunde lohnte der bisherige zahnärztliche Behandlungsaufwand nicht. Wir haben der Neuerkrankung immer nur hinterher geflickt. Nicht Behandlung, sondern Krankheitsvorbeugung hält uns gesund. Der große Trick besteht einzig darin, gar nicht erst krank zu werden.



Warum funktioniert das Zähneputzen nicht ausreichend gut, wenn die Patienten den Kampf gegen die Beläge in eigener Regie führen?

Hier sind zwei Gründe anzuführen:

Erstens ist es rein technisch nicht einfach, alle Stellen an allen Zähnen zu erreichen, das ist wirklich eine Schwierigkeit, außerdem wissen wir selbst, der eine ist geschickter als der andere. Allein aus diesem Grund ist ein perfektes Ergebnis nicht zu erwarten. Natürlich, wenn wir immer unser Bestes bei der Mundhygiene geben, werden wir länger etwas von unseren Zähnen haben.

Zweitens gibt es ein Problem mit dem guten Vorsatz.

Wir alle nehmen uns viele Dinge vor, tun aber spontan nur das, was uns auf den Nägeln brennt oder was uns auf Anhieb Spaß macht. Das Rauchen einer Zigarette z.B. verschafft einem Raucher sofort innere Befriedigung, das ferne Ziel „Gesundheit“, er erkennt es wohl, es motiviert ihn aber nicht, das Rauchen aufzugeben.

Eugen Roth bemerkte dazu:

„Damit es nicht erst kommt zum Knackse, erfand der Mensch die Prophylaxe. Doch lieber beugt der Mensch, der Tor, sich vor der Krankheit, als ihr vor.“

So sind wir nun einmal. Also wenn auch unser Verstand uns sagt:

„Richtige Ernährung und Zähneputzen sind für die Gesundheit wichtig“, so sagt uns unser Gefühl: „Pralinen sind lecker, und die Zeit fürs Zähneputzen ist gerade jetzt knapp.“

Der Verstand versucht es dann noch einige Male, aber gegen das Gefühl durchsetzen wird er sich nur selten. Auch hier gilt:



„Gefühl schlägt Verstand 10:1.“

Eine erfolgreiche Prophylaxe verlangt ein enges Zusammenwirken zwischen Ihnen und uns. Sie bemühen sich durch eine gute Mundhygiene, Ihre Zähne sauber zu halten, und wir gleichen die dabei auftretenden Defizite rechtzeitig aus. Diese Zusammenarbeit begleitet Sie durch das ganze Leben. Lebenslange Prophylaxe also?

Ja, natürlich. Lebenslange Behandlung haben wir schon akzeptiert, obwohl sie viel Geld und die Zähne kostet. Wir ersetzen jetzt nur die lebenslange Therapie durch die lebenslange Prophylaxe. Und die erhält uns unsere Zähne.

Wie läuft ein solches Prophylaxeprogramm nun ab?

Am Anfang lernen Sie, wie Sie die Zähne wirkungsvoll reinigen können. Dabei sind wir Ihre Trainer. Wenn Sie aber einmal eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Zahnputztechnik beherrschen, langweilen wir Sie nicht ständig mit Wiederholungen. In jeder Prophylaxesitzung wird der Mund professionell mit besonderen Instrumenten gereinigt und alle Zahnflächen sauber poliert. Die so vorbereiteten Zähne werden anschließend fluoridiert. Daneben folgen Untersuchungen über die Belagausbreitung und -menge und über den Entzündungsgrad des Zahnfleisches. Die Untersuchungsergebnisse ermöglichen uns einen effizienten Einsatz der Maßnahmen in der Prophylaxe und die Bestimmung Ihres persönlichen Kariesrisikos.

Von diesem Grundschemata gibt es viele Abweichungen sowie Besonderheiten. Z.B. kann das ganz anders aussehen, wenn Sie eine Parodontosebehandlung zu gewärtigen haben, wenn Sie also schon durch Zahnbeläge krank geworden sind, oder wenn Ihre Kinder an einer solchen Prophylaxe teilnehmen, was nebenbei gesagt am billigsten und besten ist. Warum sollten wir sie überhaupt erst krank werden lassen? **Prophylaxe bei Kindern kann allen viel Kummer und Kosten ersparen.** Besser Sie fordern die Kunstfertigkeit Ihres Zahnarztes gar nicht erst heraus. Öfter zur Prophylaxe, dafür viel weniger zur Behandlung!



Unser Kauorgan, unsere eigenen Zähne, ist mehr wert als jeder nur denkbare Luxusartikel. Mancher merkt das erst zu spät. Unsere

Zähne halten aber, trotz der großen Belastung die wir ihnen täglich zumuten, bei richtiger Pflege und ausreichender Vorbeugung ein Leben lang.

Dies ist natürlich nicht umsonst zu bekommen. Die Prophylaxestunde kostet etwa soviel wie die Werkstattstunde für Ihr Auto. Dafür stehen eine modern ausgerüstete Praxis und ausgezeichnet ausgebildete Mitarbeiter zur Verfügung. Wir geben für viele Dinge regelmäßig Geld aus, z.B. für den Friseur, die Kosmetik oder das Autowaschen. Die Haare wachsen nach, ein Auto kauft man besser neu – die eigenen Zähne nicht!

Es war mir wichtig, dass Sie diese Zusammenhänge erkennen. Wie Sie sich auch entscheiden; für viel Behandlung und wenig Prophylaxe oder für viel Prophylaxe und wenig Behandlung, für das Aufbrauchen der Zähne, so lange sie eben halten oder für den Erhalt Ihrer Zähne möglichst ein Leben lang, wir sind bereit, Ihnen auf beiden Wegen zu helfen.

Gesunde Zähne sind nützlich, gesunde Zähne sind schön.

Treffen Sie eine bewusste Entscheidung für sich und Ihre Familie, besprechen Sie die Einzelheiten mit meinen Mitarbeitern oder mit mir.

Und zum Schluss noch eine Erkenntnis **Senecas**:

„Wir werden die wahre Gesundheit nur entdecken, wenn wir uns von der Masse trennen, denn die Masse Mensch steht im Gegensatz zur rechten Vernunft und verteidigt ihre eigenen Übel und Leiden.“ Lasst uns fragen: „Was ist das Beste?“, nicht: „Was ist das Übliche?“

Dr. med. dent. Markus E. Fenger

ZAHNARZT · PRIVATBEHANDLUNGEN

Rheinberger Straße 55 C • 47441 Moers
Tel. 0 28 41/2 80 30 • Fax 0 28 41/2 81 42
E-Mail: info@dr-fenger.de
www.dr-fenger.de

Ihr Lächeln ist uns wichtig!